

Filmvorführung
Info-Talk
zu Ländern und Themen

Filmreihe
Globalisierung
& Internationale
Verantwortung

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Dokumentationen, Kurzfilme und Spielfilme:

Einmal im Monat. Eintritt frei.

Veranstalter: Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit.

Mi, 07.11.2018 Diktaturen als Partner?

Wie Afrika Flüchtlinge stoppen soll (Reportage 2017, 52 Min.) Entwicklungshilfe um Flüchtlinge zu stoppen? Der Film geht der Frage nach, wie die EU versucht, Migrationskontrolle in Afrika durchzusetzen: Wer profitiert und welchen Preis zahlen die Migranten dafür? *Anschl. Gespräch mit Autor und Regisseur Jan M. Schäfer*

Mo, 10.12.2018 Anbauflächen sind grünes Geld. (Doku-Film 2017, 82 Min.)

Und weltweit wächst die Nachfrage. Ein Tummelplatz der Investoren ist Äthiopien. Ländereien als Konjunkturmotor oder Ausverkauf des eigenen Landes – und, was hat das mit unserem Essen zu tun? *Anschl. Gespräch mit Äthiopien-Expertin Gabriele DeBona*

Mi, 09.01.2019 KanyeKanye (Fantasy-Kurzfilme 2013, 30 Min. OmU dt.) Studenten-Oscar-nominiert. Irgendwo in Südafrika. Ein fiktives Township. Blechhütten, flirrende Hitze, verlassene Straßen. Die Farben der Apartheid sind hier Rot und Grün **Electricity**. (2012 OmU engl. 15 Min.) Bastlerheld im Township auf der Suche nach einer „Licht-bringenden“, rettenden Erfindung *Anschl. Video-Interview mit Regisseur Miklas Manneke, Gespräch mit Michael Schultheiß, Südliches Afrika & Kulturelle Vielfalt*

Mi, 06.02.2019 Beherztheit trainieren (Doku-Film 2015, 53 Min.) Die 15-jährige

A. aus der zentralafrikanischen Republik hat eine Schussverletzung. In Berlin soll sie operiert und wieder gesund werden. Die Reise aus ihrem Dorf in das kalte Berlin, im Gepäck eine ungewisse Zukunft: Zuhause ist wieder Krieg. *Anschl. Gespräch mit Hannah Rose, Friedensarbeit, Armut und Zentralafrikanische Republik*

Mi, 06.03.2019 Satirische Komödie jenseits von Bollywood-Glamour, 2010, 108 Min. OmU dt. Der indische Bauer N. ist verschuldet. Seine Familie und er drohen alles zu verlieren. Freitag scheint die einzige Option zu sein, weil die Regierung Angehörige von Selbstmördern entschädigt. Dann wird alles publik. *Anschl. Gespräch mit Indien-Expertin Ute Penzel*

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot: Weitere Infos zu den Filmen können Sie bei uns telefonisch erfragen, Kontakt Marisa Kretzschmar.

ELM-Büro für internationale kirchliche Zusammenarbeit

Otto-Brenner-Str. 9, Hannover

Telefon 0511 1215-292

E-Mail m.kretzschmar@elm-mission.net

URL www.elm-mission.net

++ weitere Film-Termine am 08.05.2019 und 12.06.2019 +++ Vormerken! +++